

Philosophischen Wissenschaften eben sowol als in der Critic und alten Mythologie erfahren. Seine Schriften sind: *Problemes plaisants, qui se font par nombres*: *Diophanti Alexandrini Arithmetoricum libr.* VI. *Traduction de quelques epîtres d' Ovide avec des Comment.* *Traité de la tribulation: welche Schrift erstlich an. 1625. u Bourg en Bresse und hernach nedst dem Leben Aelopi*, unter schiedenen Lateinischen und Italienischen Gedichten, einen Academicischen Discurs von der Uebersetzung, einigen Anmerkungen von dem Worte *Lugdunum*, und einer Untersuchung einer Stelle bey *Plinio* von denen Münzen derer Römer in Haag anno 1716. in 8vo in 2 Bänden gedruckt worden. Das Leben Aelopi ist auch in das Lateinisch überzeugt, und der Drucksort Edition des Aelopi von an. 1716. begefügt. Er hatte auch angefangen, den *Plutarchum* aufs neue zu übersetzen, weil er in des Amiots Version etlich: 1000 Fehler gefunden zu haben meinte, ingleichen wollte er den *Apollodorus* mit Noten, und den Griechischen Geographum Agathemeres herausgeben. Zu Paris hat man noch im MS. von ihm *Traité sur l' algèbre*. *Pelisson* hist. de l' Acad. Franç. *Géochimie* hist. de Bresse III. *Calomies* recueil de particularitez p. 109. *Simon Bibl. Crit. T. IV. Ep. 17. Salengre mem. de litter. T. I. p. 76. Vossius de scient. Math. Teller Monument. Ined. Trimest. VII.*

Bachfören, oder Bachforellen, siehe *Trutta rutilus*.

Bach-Hase ist unter dem gemeinen Volk eine sehr geringe Zugemüse, welche aus Wasser und Mehl zubereitet wird, heisst auch ein Land-Läufer, am meissen aber ein Wasser-Mus.

Bachheupten, eine Vogel ehemals in der Grafschaft Sonnenberg in Schwoaben gelecaen, nachdem aber an. 1511. dieses Gräfliche Geschlecht verlochen, ist sie durch Heyrah an die Erbtreffen von Waldburg gekommen. *Junkers Anleit. zur mittl. Geograph. II. 15. p. 621.*

Bachholder, siehe *Sambucus palustris*.

Bachholder-Baum, siehe *Juniperus*.

Bach-Hündlein, so wird derjenige Dachs-Schläfer genemnet, welcher auf den Biber- oder Fisch-Öter-Rang abgerichtet ist.

Bach-Krebse, siehe *Cancer*.

Bach-Krebslein, siehe *Crustulus*.

Bachi (Giov. de) war ein berühmter Componist, und lebte um die Mitte des 16. Seculi. Man findet von seiner Arbeit in dem von Io. Montano und Ulrico Neubero an. 1564. zu Nürnberg editiren Thesauro Musico T. I. verschiedene Motetten.

Bachia, oder Batha, lat. *Antianz*, eine Stadt zur Linken der Donau, bei dem Einfuss der Sacrip in selbige, in Ungern, und zwar im Bachenser oder Bathenser Comitat, so von ihr den Namen bekommen und an den Solnoker Comitat stossset, an dessen Grenzen die Cumani minores wohnen. Anno 1003. hat der König Stephanus, alser seinen Vetter Gyulam bekrieget und Siebenbürgen an Ungern gebracht, allheit ein Bisphum gestiftet, welches aber nicht lange hernach, weil der Ort sehr schlecht war, von dem Pabst mit dem zu Colocza vereiniget, und der Bischof zu gedachten Colocza zum Erz-Bischof gemacht worden, ist auch bis jetzt also verblieben, und hat nur noch an. 1715. Emeritus, Graf Caky, als Colocensis & Bachiensis eccles-

iarum canonice unitarum Archiepiscopus, den Land-, Tags-Schlüss zu Presburg unterschrieben. *Bonfin. Scenyanus Miscell. dec. 3. p. 29. 59. 79. Zeileri Hungaria per Stübclium.*

Bachian, siehe *Bacquian*.

Bachianum, siehe *Bachian*.

Bachi Capa Oglani heisst ein verschmittenet im Seraglio des Türkischen Kaisers, und verwaltet seitiger ein Amt eines obersten Thür-Hüters im Feuer-Zimmer.

Bachilione, oder *Baciglione*, lat. *Medoacus minor*, ein Fluss im Venetianischen Gebiete, welcher bey Este und Vicenza vorbeÿ läuft, und sich in den Golfo di Veneria stürzet.

Bachilone, lat. *Medoacus minor*, ein Fluss im Venetianischen Gebiete, welcher bey Este und Vicenza vorbeÿ geht, sich in den Golfo di Venetia ergeust.

Bachin, (Leonhardus) ein Jesuite, welcher an. 1665 den 17. April gestorben, und eine Coronam anni Marian. rierwol ohne Hinzusezung seines Namens, hinterlassen hat. *Alegambe*.

Bachina, eine Insel im Aegeischen Meer bey Smyrna. *Plinii V. 31.*

Bachini (Gislamerio) hat ein Opus 3. 49. stimmiger Missen edict. *Parstorff. Catal. p. 4.*

Bachius (G.) hat an. 1656. ein Examen Physicum edict. *Keenig*.

Bach-Krehlein, siehe *Grundel*.

Bachmann, (Andreas) siehe *Rivinus*.

Bachmannus (Antonius) gab an. 1631. zu Leipzig *Ianuan Latinitatis bipartitum heraus*. *Hendrich*.

Bachmannus, (Christ.) ein Leipzigischer Magister, schribt an. 1611. eine *Euvimdie* unterm Titel: *Melanochilus*. *Hendrich*.

Bachmannus, (Conradus) ein Professor zu Gießen, florirte zu Anfang des 17. Sec. und schrieb *Compendium præceptionum Poeticarum: Coelum terrestre Poeticum: Apofalmatiam Poeticam: Regnum conviale: einen Panegyricum auf Egid. Hunnum und eine Deutsche Chronic*. *Hendrich*.

Bachmannus, (Georgius) ein Greifberger, florirte zu Anfang des 16. Sec. und schrieb *Epitomen doctrinæ de primo moru und Exercitationum Philosophicorum Centurias III.* *Hendrich*.

Bachmannus, (Iohannes) ein Prediger zu Lüneburg, schrieb eine *Sonn- und Fest-Tags-Postill und Microcosmographiam Hiobianam aus Job 14.* *Hendrich*.

Bachmannus (Io. Conradus) schribt an. 1652. über den 2. und 3. Artikel des Symboli Apostolici: *de Beneficio creationis: den weinenden Christum aus Euc. 19. 43. und Exercitationum Theologicarum centurias III.* *Hendrich*.

Bachmannus (Reinh.) schribt an. 1668. in Niederländischer Sprache *Chronologiam Biblicalam*. *Hendrich*.

Bachmat, so wird eine gewisse Art Podolischer Pferde genemnet, welche solchen harten Huf haben, daß man sie nicht beschlagen darf. Auf Reisen sind sie wohl zu gebrauchen, doch dauen sie länger auf ebenen, als steinigen, und gebürgigen Orten.

Bachmünz, siehe *Sylymbrium*.

Bacho, (Iohannes) siehe *Baco*.

Bachot, (Petrus) ein Dominicaner-Mönch im 17. Sec. aus Buis in Nieder-Dauphine in Frankreich, lebte